



ERZBISTUM
PADERBORN

Marienschule Brilon

Staatlich genehmigte Realschule für Mädchen und Jungen im Erzbistum Paderborn



Marienschule Brilon* Schulstraße 18 - 20* 59929 Brilon

Telefon: 02961 96426

Telefax: 02961 964277

E-Mail: info@marienschule-brilon.de

www.marienschule-brilon.de

17. Februar 2021

Verhaltenskonzept zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts (Klassen 10)

Ab Montag, 22. Februar 2021 werden die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 Unterricht im Präsenzbetrieb erhalten. Dabei ist ein täglicher Schulbesuch aller Schülerinnen und Schüler vorgesehen. Der Stundenplan wird mit wenigen Ausnahmen umgesetzt: Die Stunden der Arbeitsgemeinschaften entfallen und am Donnerstag rücken die 7. und 8. Stunde in die 6. und 7. Stunde. Die Cafeteria bleibt weiterhin geschlossen.

Die Grundidee: Wir bieten so viel Präsenzunterricht wie möglich, der Schulbetrieb bleibt so sicher wie möglich.

Um einen für alle möglichst sicheren Unterrichtsbetrieb zu gewährleisten, sind wir auf die Mithilfe aller angewiesen, vor allem aber auf das vernünftige Verhalten der Schülerinnen und Schüler, sich auch in unbeobachteten Situationen an die Regeln zu halten.

1. Alle Schülerinnen und Schüler kommen jeden Tag zur Schule.
2. Jede Klasse wird in zwei Lerngruppen aufgeteilt. Diese Lerngruppen dürfen sich nicht durchmischen.
3. Die Lerngruppen einer Klasse werden in gegenüberliegenden oder nebeneinanderliegenden Klassenräumen nach Stundenplan unterrichtet.
4. Auch für den Englischunterricht und in den Naturwissenschaften durchmischen sich die Lerngruppen nicht, auch diese Stunde werden in entsprechenden Räumen unterrichtet.
5. Die Fachlehrer nutzen die räumliche Nähe, um für beide Lerngruppen ansprechbar zu sein, Aufgabenstellungen zu geben oder persönliches Feedback zu ermöglichen.
6. Eine Übersicht zu der Zugehörigkeit zu einer Gruppe und die entsprechenden Räume werden im Schulportal bekannt gegeben.
7. Für den Unterricht in Französisch, Technik, Sozialwissenschaften, Musik, Kunst, Textil verbleiben die Schülerinnen und Schüler in ihren Stammräumen und arbeiten an Wochenplänen. Die Fachlehrkräfte können individuelle Hilfestellungen anbieten.

8. Bei gutem Wetter verbringen alle Schülerinnen und Schüler die Pausen auf dem Schulhof. Jede Lerngruppe erhält ihren eigenen Bereich zugewiesen. Bei schlechtem Wetter verbringen die Schülerinnen und Schüler je eine Pause in den Pausenhallen oder dem Mittelbaugang und eine Pause in den Stammräumen.

Regeln und Maßnahmen:

1. Die Schülerinnen und Schüler tragen während des gesamten Aufenthalts auf dem Schulgelände mindestens eine Alltagsmaske, die Mund und Nase bedeckt.
(CoronaBetrVO, §3 Absatz 3)
2. Alle Schülerinnen und Schüler begeben sich unmittelbar nach Erreichen des Schulgeländes in den Raum, in dem die erste Stunde stattfindet.
3. In den Räumen suchen sie ihren Sitzplatz auf und achten auf möglichst großen Abstand zu den Mitschülern.
4. Händeschütteln, Umarmungen etc. müssen unterbleiben, auch wenn der Wunsch danach nachvollziehbar ist.
5. Während der gesamten Zeit in der Schule ist ein Kontakt zwischen den Lerngruppen zu vermeiden.

Sollten sich Schülerinnen und Schüler trotz Ermahnungen über diese Regeln hinwegsetzen, behalte ich mir vor, diese vom Präsenzunterricht auszuschließen. In diesem Fall besteht kein Recht auf Distanzlernen, die betroffene Schülerin/der betroffene Schüler ist selbst für die Nacharbeit der verpassten Unterrichtsinhalte verantwortlich.

Das alles klingt jetzt nicht danach, dass wir uns auf die Schülerinnen und Schüler freuen. Das Gegenteil ist der Fall, denn die zurückliegenden Wochen haben denke ich allen vor Augen geführt, wie wichtig der direkte Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrenden ist.

Die Erfahrungen aus den Lockerungen nach der Schulschließung im Frühjahr zeigten aber, dass es gerade Jugendlichen schwerfällt, sich an die notwendigen Regeln zu halten und so sich selbst und die Mitmenschen zu gefährden. Allzu leicht wird das Virus unterschätzt.

Daher möchte ich Sie liebe Eltern bitten, ihren Kindern die Wichtigkeit der Maßnahmen deutlich zu machen – über den Schulbesuch hinaus.

Wir hoffen, mit der Schulöffnung wieder einen ersten Schritt zurück zur Normalität gehen zu können.

Jürgen Mehler